

Anästhesie

Ihr Narkosearzt wird mit Ihnen individuell das für Sie beste Narkoseverfahren überlegen und Ihnen die Vorteile der einzelnen Verfahren erklären. Gemeinsam entscheiden Sie dann mit Ihrem Narkosearzt, welches Verfahren für Sie in Frage kommt. Am Tag der Operation bekommen Sie in der Regel eine Beruhigungstablette, damit Sie ganz entspannt von uns im OP empfangen werden können. Wir bieten Ihnen folgende Leistungen:



- Narkosegespräch
- Allgemeinanästhesie - Vollnarkose
- Regionalanästhesie - Teilnarkose
- Kindernarkose

Narkosegespräch

Das Narkosegespräch findet bei uns im HEH in der Regel im Rahmen der vorstationären Aufnahme statt. Da wir uns dabei jedem Patienten intensiv widmen, bitten wir Sie, ausreichend Zeit mitzubringen.

Als Patient erhalten Sie einen speziellen Fragebogen, durch den wir erfahren, ob Sie Vorerkrankungen haben, schon einmal operiert wurden, Medikamente einnehmen und /oder an Allergien leiden. Es ist uns wichtig, Sie kennenzulernen, damit wir gemeinsam mit Ihnen das geeignete Narkoseverfahren besprechen können. Wenn Ihnen Befunde oder Arztbriefe vorliegen, bringen Sie dies bitte zum Narkosegespräch mit. So können wir Ihnen während der Operation die größtmögliche Sicherheit bieten.

Sollten weitere Untersuchungen notwendig sein, beispielsweise Röntgen, EKG, etc., bespricht Ihr Narkosearzt dies mit Ihnen.

Sie haben im Narkosegespräch ausreichend Gelegenheit, alle die Narkose betreffenden Fragen zu stellen und mit Ihrem Narkosearzt zu besprechen.

Allgemeinanästhesie - Vollnarkose

Sie schlafen während der Operation; die Narkosemedikamente werden Ihnen entweder als sog. balancierte Anästhesie (Kombination aus Narkosegas (Beimischung des Gases in die Atemluft) und Medikamenten) oder als total intravenöse Anästhesie (TIVA ohne Narkosegas alleine über

die Vene). Die Kombination verschiedener für Sie geeigneter moderner Medikamente bewirkt, dass die Narkose sehr gut verträglich und sehr sicher ist. Die Vollnarkose endet normalerweise kurz nach dem Ende der Operation, so dass Sie zügig und schnell das Bewusstsein wieder erreichen. Bei allen Allgemeinanästhesien erhalten Sie zusätzlich eine prophylaktische Medikamentengabe für den guten Appetit nach der Narkose. Nach der Narkose werden Sie entweder im Aufwachraum oder auf der Intensivstation durch unser sehr erfahrenes Anästhesiefachpersonal sicher betreut, bis Sie dann wieder auf die Normalpflegestation verlegt werden können.

Regionalanästhesie - Teilnarkose

Die Regionalanästhesie ist eine sog. Teilnarkose, bei der wir die zu operierenden Bereiche Ihres Körpers (z.B. Hüfte, Knie) durch lokal wirksame Narkosemittel betäuben und Sie während der Operation keinen Schmerz spüren werden. Die Regionalanästhesie kann immer mit einer Vollnarkose oder einer Sedierung kombiniert werden, so dass Sie bewusst „nichts von der Operation mitbekommen“. Unterschieden werden bei den Regionalanästhesien die (1) Spinalanästhesie, (2) Periduralanästhesie, (3) axilläre Plexusanästhesie, (4) interskalenäre Plexusanästhesie, (5) infraclaviculäre Plexusanästhesie, (6) Anästhesie des Nervus femoralis in der Leiste, (7) Anästhesie des Nervus ischiadicus am Oberschenkel und (8) Anästhesie des Nervus saphenus am Oberschenkel. Um die Teilnarkosen sicher zu gestalten, benutzen wir im HEH bei der Betäubung der Nerven immer ein Ultraschallgerät, wodurch wir sehr sicher und genau sehen können, wo sich Ihr Nerv befindet.

Kindernarkose

Wir legen höchsten Wert auf die Sicherheit der uns durch Sie anvertrauten Kinder. Die Kindernarkosen werden immer von Anästhesistinnen und Anästhesisten durchgeführt, die eine besondere Erfahrung in der Kinderanästhesie aufweisen. Hierzu führen wir regelmäßige Schulungen und Hospitationen durch.